

Sonja Lohmiller

wurde in Berlin geboren. Ihre erste Ausbildung am Klavier erhielt sie an der Jugendmusikschule Saugau. Nach dem Abitur nahm sie ein Klavierstudium bei Peter Rösel in Dresden auf, das sie 2001 mit Auszeichnung abschloss. Ihre Vorliebe für die Zusammenarbeit mit Sängern führte sie zu weiteren Studien in die Liedklassen von Karl-Peter Kammerlander und Phillip Moll nach Leipzig und Weimar. Wichtige Impulse erhielt sie neben ihrer Ausbildung in zahlreichen Meisterkursen, unter anderem bei Dietrich Fischer-Dieskau, Eric Schneider, Ruben Lifschitz und Andreas Staier. 2006 wurde Sonja Lohmiller als Pianistin ins *Internationale Opernstudio Zürich* engagiert. Gleichzeitig verfolgte sie ein postgraduales Studium für Hammerflügel bei Pierre Goy am Conservatoire de Lausanne. Ihr Abschlusskonzert wurde mit den *Félicitations du Jury* bedacht. Im Anschluss an ihr Konzertexamen in Leipzig erhielt sie Lehraufträge für Solokorrepetition und Klavier an der Hochschule für Musik Leipzig und der Universität Magdeburg und war als Pianistin des Mädchen- und Frauenchores *Schola Cantorum Leipzig* tätig. Von 2007-2010 leitete sie im Rahmen eines Lehrauftrags eine Liedklasse an der Hochschule für Künste Bremen, im Jahr 2010 zusätzlich eine Liedklasse an der Hochschule für Musik Weimar. Konzerte als Liedbegleiterin, Kammermusikpartnerin und Solistin am Klavier und Hammerflügel führten sie durch Deutschland und nach Frankreich, Schweden, Österreich und die Schweiz. Sie konzertierte im Gewandhaus zu Leipzig, der Liederhalle Stuttgart und der Oper Zürich und machte Rundfunkaufnahmen für den Bayrischen Rundfunk und das Radio de la Suisse Romande. Seit der Spielzeit 2010/2011 ist Sonja Lohmiller als Solokorrepetitorin am Stadttheater Bern engagiert.

Benoît Capt



wurde in Genf geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er bei Alexei Golovin (Klavier) und Marga Liskutin (Gesang). Nach dem Abitur studierte er Gesang bei Gilles Cachemaille am Conservatoire Supérieur de Genève, bei Hans-Joachim Beyer an der Hochschule für Musik Leipzig (Konzert-Diplom) und bei Gary Magby am Conservatoire Supérieur de Lausanne, wo er im Juni 2007 sein Solisten-Diplom mit Auszeichnung ablegte. Er besuchte Meisterkurse unter anderen bei Dalton Baldwin, José van Dam, Eva Randova, Edda Moser, Dale Duesing, Axel Bauni, Helmut Rilling, Eric Schneider und Ruben Lifschitz. An der Oper Lausanne sang Benoît Capt unter anderem die Rollen des Ben (Menotti: *The Telephone*), Zuniga (*Carmen*) und König (Montsalvo: *Il gato con botas*). In der Saison 2009/2010 wird er dort als Pappageno (*Die Zauberflöte*), Pimpinone (in der gleichnamigen Oper von Telemann) und in *L'Enfant et les Sortilèges* von Ravel zu hören sein. Eine intensive Konzerttätigkeit als Lied- und Oratoriensänger führte Benoît Capt nach Deutschland, Frankreich und durch die Schweiz und ermöglichte ihm die Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Michel Corboz, Hervé Niquet, Helmut Rilling und Hervé Klopfenstein. Zusammen mit dem Pianisten Todd Camburn nahm er eine CD mit Werken von Fauré, Wolf, Barber und Mussorgski auf. Er ist Stipendiat der Stiftungen Ernst Goehner/Migros und Leenaards. Benoît Capt ist Preisträger der Wettbewerbe *Concours International de la Mélodie française Toulouse 2007* und *Concours International de chant lyrique Marmande 2009* (erster Preis *Mélodie française* und Finalist in der Kategorie Oper).

Benoît Capt und **Sonja Lohmiller** arbeiten seit 2005 zusammen. Sie waren Preisträger mehrerer internationaler Liedwettbewerbe (*Concours International de Musique de Chambre de Lyon 2006*, *Förderpreis der Weidener Max-Reger-Tage 2007*, *Schubert-Wettbewerb Dortmund 2009*). Sie studierten als Liedduo in der Liedklasse von Phillip Moll in Leipzig. Ein Stipendium der *Fondation Royumont* ermöglichte ihnen den Besuch von Meisterkursen bei Ruben Lifschitz. In der Produktion *Clara-Auf immer und ewig* des Bern:Ballett waren sie im Mai 2011 im Linbury Theatre des Royal Opera House London zu hören.



Franz Schubert
1797-1828

Franz Schubert

Winterreise (D 911)

Liederabend



Wilhelm Müller
1794-1827

„Ein Cyclus von Liedern von Wilhelm Müller. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianofortes, komponiert von Franz Schubert. Op. 89“ (1827).

„Gute Nacht“ (Fremd bin ich eingezogen)

„Die Wetterfahne“ (Der Wind spielt mit der Wetterfahne)

„Gefror'ne Thränen“ (Gefror'ne Tropfen fallen)

„Erstarrung“ (Ich such' im Schnee vergebens)

„Der Lindenbaum“ (Am Brunnen vor dem Thore)

„Wasserfluth“ (Manche Thrän' aus meinen Augen)

„Auf dem Flusse“ (Der du so lustig rauschtest)

„Rückblick“ (Es brennt mir unter beiden Sohlen)

„Irrlicht“ (In die tiefsten Felsengründe)

„Rast“ (Nun merk' ich erst, wie müd' ich bin)

„Frühlingstraum“ (Ich träumte von bunten Blumen)

„Einsamkeit“ (Wie eine trübe Wolke)



„Die Post“ (Von der Straße her ein Posthorn klingt)

„Der greise Kopf“ (Der Reif hat einen weißen Schein)

„Die Krähe“ (Eine Krähe war mit mir)

„Letzte Hoffnung“ (Hie und da ist an den Bäumen)

„Im Dorfe“ (Es bellen die Hunde, es rasseln die Ketten)

„Der stürmische Morgen“ (Wie hat der Sturm zerrissen)

„Täuschung“ (Ein Licht tanzt freundlich vor mir her)

„Der Wegweiser“ (Was vermeid' ich denn die Wege)

„Das Wirtshaus“ (Auf einen Todtenacker)

„Muth!“ (Fliegt der Schnee mir in's Gesicht)

„Die Nebensonnen“ (Drei Sonnen sah ich am Himmel steh'n)

„Der Leiermann“ (Drüben hinterm Dorfe)

Benoît Capt Bariton Sonja Lohmiller Hammerflügel